Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

Nro. 54.

Dienstag den 6. Mai 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 527. (1) ad Nr. 261.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Joseph Luckmann von Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach wider den Andreas Illovar von Lippnig, in die executive Feilbietung der, diesem Letztern gehörigen, der Herrschaft Landspreis, sub Stift. Nr. 194, 206 et 207 dienstbaren, zu Lippnig liegenden, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten, aus einem Weingarten, Haus und Keller bestehenden Bergrealität, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. August 1832, an den Executionsführer schuldig gehenden 180 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, als: auf den 26. Mai, 26. Juni und 26. Juli l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn diese Bergrealität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden konnte, solche bei der dritten auch darunter hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen und Stunde, in Loco der Realität mit dem Beisatze zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse, als: das Schätzungsprotocoll und Grundbuchsextract hieramts täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Treffen am 20. April 1834.

Z. 533. (1) Nr. 502.

Edict.

Mit 6. Juni 1834 kommt das Gewerbe der Fleischausschrottung für die Hauptgemeinde Senosetsch und Präwald in Erledigung, und der Präclusiv-Termin wird zur Anmeldung der fähigen Competenten bis 25. Mai l. J. festgesetzt, binnen welchem Termine sie demnach ihre Gesuche, rücksichtlich Offerten, worin sie zu erklären haben um welchen Preis sie das Pfund von jeder Gattung Fleisches auszuschrotten sich verbinden, und ob sie das Gewerbe nur für einen oder für beide der benannten Hauptgemeinden zu erhalten wünschen, hierorts um so gewisser zu überreichen haben, weil auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden wird. Die dießfälligen Bedingnisse, darunter auch die Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution für die Hauptgemeinde Senosetsch mit 100 fl., und für die Hauptgemeinde Präwald mit 150 fl. im Baaren gehört, können hieramts eingesehen werden. Welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bezirksobrigkeit Senosetsch am 27. April 1834.

Z. 507. (3) Nr. 849.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Krupp in Unterkrain wird den Erben und Besitznachfolgern des Jure und Stephan Slabodnig, vulgo Ugar von Bojansdorf, Haus-Nr. 24 et 39 bekannt gemacht: Es habe wider ihre Vorfahrer, Miko Paunovich von Großleschze, in Militär-Croatien, bei diesem Gerichte eine Klage, wegen schuldigen 100 fl. sammt Interessen angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 16. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr hierorts angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes obiger Erben und Besitznachfolger unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Peter Aschmann von Möttling zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher dessen durch dieses öffentliche Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder aber auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht zu Krupp am 7. April 1834.

Z. 511. (3) Nr. 293.

Edict.

Alle Jene, die auf den Verlaß des am 28. Februar l. J., mit Hinterlassung eines Testaments, verstorbenen Lorenz Schmollner, gewesenen Holzmeisters zu Weißenfels, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, haben ihre Forderungen bei der hierzu auf den 24. Mai l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung so gewiß anzumelden und zu liquidiren, als sie widrigens die §. 814. b. G. B. vorgesehenen Folgen sich selbst beizumessen hätten.

Bezirksgericht Weißenfels am 11. April 1834.

Z. 510. (3) ad Z. Nr. 594.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird kund gemacht: Es sei für nöthig befunden worden, dem Johann Kraschouz von Wolfsbach, wegen seiner erwiesenen Verschwendung, die freye Vermögensverwaltung abzunehmen, denselben als Verschwender unter Curatel auf unbestimmte Zeit zu setzen, und zu seinem Curator den Anton Ußenig von Wolfsbach, zu bestellen.

Bezirksgericht Schneeberg den 23. April 1834.

Z. 500. (3) Nr. 711.

Edictal-Vorladung

der vereinten Bezirksobrigkeit Münkendorf, hinsichtlich jener militärpflichtigen Individuen der ersten Altersclasse 1814, welche theils mit, theils ohne Pässen abwesend, oder aber flüchtig sind, als:

Post Nr.	Namen: des Militärpflichtigen	Namen: dessen Geburtsort	Haus. Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Anmerkung
1	Johann Erler	Vorstadt Schutt	23	Stein	1814	Mit Wanderb. v. 13. Mai 1823 abwesend,
2	Franz Stelle	dto.	26	dto.	„	flüchtig
3	Bartholomä Pochlin	Vorstadt Graben	2	dto.	„	illegal abwesend
4	Florian Hribar	Stachouza	1	Streine	„	flüchtig
5	Oswald Jeran	Prapretsakal	14	Theinitz	„	dto.
6	Michael Widmar	Wisterschza	10	Streine	„	dto.
7	Jacob Schager	dto.	13	dto.	„	dto.
8	Johann Prekleth	Neul	14	Neul	„	illegal abwesend
9	Matthäus Feitel	Wolfsbach	4	Stein	„	mit Wanderb. v. 4. Sept. 1833 abwesend,
10	Franz Kregar	Rudnig	10	dto.	„	illegal abwesend
11	Caspar Schagar	Goditsch	15	Münkendorf	„	dto.
12	Johann Goste	Neuthal	24	Neuthal	„	flüchtig
13	Georg Novak	dto.	5	dto.	„	dto.
14	Joseph Doslinscheg	Okrog	4	dto.	„	dto.
15	Joseph Koschell	Gorra	10	Commenda	„	illegal abwesend
16	Primus Pauli	Oberdomschale	23	Mansburg	„	dto.
17	Jacob Bogathey	Ober-Jarsche	9	dto.	„	dto.
18	Franz Scharz	Preßerie	2	Hometz	„	dto.

Diese werden hiermit aufgefordert, innerhalb vier Monaten vom Tage gegenwärtiger Einschaltung bei dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu erscheinen und sich über die Ursache ihrer Abwesenheit oder Flüchtigkeit um so standhafter zu rechtfertigen, widrigens selbe nach den allerhöchst bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Münkendorf am 24. April 1834.

Z. 499. (3) **Edictal-Vorladung.**

Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Ponovitsch, im Laibacher Kreise, werden nachfolgende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Tauf- und Zuname	Geburts-Jahr	Geburtsort	Ursache der Vorladung
1	Jacob Vodischeg	1811	Krischaite	Conscriptions- und Rekrutirungs-Flüchtling
2	Carl Krebs	1814	Wernegg	Rekrutirungs-Flüchtling
3	Johann Jurjouz	1814	Waatsch	detto
4	Mathias Reforscheg	1814	Pötsch	detto
5	Michael Messar	1814	Winsche	detto
6	Johann Drolz	1814	Urschische	Mit Paß unwissend wo
7	Thomas Doslinscheg	1814	Tschebine	detto
8	Caspar Urbin	1814	Potoschkovaß	Mit Wanderbuch unwissend wo

hiermit vorgeladen, sich längstens in drei Monaten, von heute an, so gewiß persönlich in der hiesigen Amtskanzlei einzufinden und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie nach den a. h. Auswanderungsgesetzen behandelt werden würden.

Bezirks-Obrigkeit Ponovitsch am 14. April 1834.

Z. 523. (3) AVVISO.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß fortwährend auf die neueste und beste in Kupfer gestochene Loschans Karte von Krain, Exemplare um den Pränumerationspreis pr. 2 fl. auf schönem und feinem Velin-, und um 1 fl. 30 kr. auf Real-Schreibpapier in der Ignaz Alois Edel v. Kleinmayr'schen, H. W. Korn und Leopold Paternolli'schen Buchhandlung zu haben sind.

Z. 518. (3)

Carl Wambrechtsamer,

Hutfabrikant aus Cilli,

besucht diesen Markt zum Erstenmale mit einem gut sortirten Lager aller Gattungen Filzwaaren:

feinen, extrafeinen, doppelfeinen und wasserdichten

Castor- und Seidenhüten,

welche sich an Leichtigkeit, Farbe und Form vorzüglich auszeichnen.

Filzschuhe für Männer und Damen,

welche an Eleganz, Bequemlichkeit und Dauerhaftigkeit nichts zu wünschen übrig lassen.

Socken für Männer und Damen,

welche nicht nur für das Erfrieren der Füsse vollkommen schützen, sondern auch die durch Stiefel schlagende Feuchtigkeit vom Fuße völlig abhalten.

Winter-Sohlen,

welche das Ausglitschen auf dem Eise ganz verhindern.

Filze auf Feuerspritzen,

Pumpenbrunnen und Jagdstoppel, welche sich hierzu besser eignen, als alles bisher Verwendete.

Da er bis nun auf die in verschiedenen Städten besuchten Märkte die höchste Zufriedenheit seiner P. T. Herren Abnehmer ärndete, so schmeichelt er sich auch hier eines zahlreichen Besuches.

Nebst Zusicherung großer Billigkeit im Preise, zeigt er hiemit den Verkaufsort unter dem Schilde:

„Zum goldenen Adler“

an.

Abnehmern von mehreren Hüten wird ein bedeutender Rabatt bewilliget.

Z. 520. (3)

Anton Weiß,

Opticus aus Agram,

empfiehlt sich hiemit geziemend, daß er diesen Markt wieder mit einem wohlassortirten Lager von optischen Waaren, als: Augengläsern in allen Arten gefaßt, Perspective ꝛc. versehen ist, und er sonach jeden seiner Herren Abnehmer in jeder Beziehung zufrieden stellen wird. Auch reparirt derselbe die in dieses Fach einschlagende Gegenstände.

Hat seine Hütte erste Reihe links, Nr. 3.

Z. 505. (4)

Dr. W. Taubert,

Inhaber der k. k. priv.

Penzinger Lackwaaren-Fabrik

aus Wien,

dankt dem höchstverehrten Publicum auf's Wärmste für die ihm bisher geschenkte Zuneigung, und empfiehlt sich auch für den gegenwärtigen Markt mit einem schönen Sortimente seiner neuesten Erzeugnisse in allen Gattungen Kaffeh-, Credenz- und Gläsertassen bestehend, die so, wie alle übrigen Gegenstände, als: Brot- und Obstkörbchen, Dessert-Teller, Zuckerdosen, Leuchter, Rauch- und Schnupf-Tabackdosen, Lichtschertassen u. dgl. m., nicht nur schön geformt, sondern auch, wie längst bekannt, höchst elegant und dauerhaft lackirt sind.

Desgleichen empfiehlt er sich auch mit einem Sortimente der schönsten und modernsten, echt feuervergoldeten

Wiener Bronce-Galanterie-Waaren,

die durch ausgezeichnet guten Geschmack und Dauerhaftigkeit, als Damenschmuck, höchst empfehlungswürdig sind, und in Ohrgehängen, Colliers, Bracelletts, Hals- und Uhrketten, Bindenschnallen, so wie in vielen anderen dahin gehörigen Gegenständen bestehen.

Eine Auswahl der vorzüglichsten und modernsten

Eisenguß-Galanterie-Waaren,

in eben denselben Gegenständen bestehend, ist nicht minder empfehlungswürdig, so wie er sich auch mit solid und elegant gearbeiteten optischen Waaren, Perspectiven, Lorgnetten, Augengläsern, desgl. plattirten und Stahlwaaren, Nürnberger Waaren aller Art auf's Beste, sowohl zum Verkaufe im Großen als im Kleinen empfiehlt, und die allerbilligsten Preise versichert.

Seinen echten Cochin-Gummi-Lack, bereits rühmlichst bekannt, empfiehlt er allen Künstlern, Professionisten und Dilettanten auch für dieses Mal, indem er auf die hier notirten, äußerst geringen Preise aufmerksam macht.

Preisverzeichniß des echten Cochin-Gummi-Lackes.

(In flüssiger Gestalt.)

FF.	feinster	Cochin-Gummi-Lack	das Pfd.	3 fl.	— kr.,	Loth	— 10 kr.
Nr. 1	feiner	detto	„ „	2 „	48 „	„	— 8 „
„ 2	mittelfein	detto	„ „	1 „	48 „	„	— 6 „

Noch muß er bemerken, daß die ihm zur Reparatur übergebenen Lackwaaren, als wiederhergestellt bei ihm abgefordert werden können, und empfiehlt sich auch für's künftige zu gleichen Aufträgen.

Dr. **Wilh. Taubert.**

Der Verkaufsort ist die gemauerte Hütte Nr. 4, und durch die ausgehängte Firma bezeichnet.